

NDB-Artikel

Cramer, Richard Edmund Otto Zivilingenieur, * 13.6.1847 Köthen, † 9.9.1906 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V Joh. Martin Andr. (1809–85), Dr. phil., Schul- u. Konsistorialrat in Köthen, S des Joh. Andr., Hüfner u. Anspanner in Drosa;

M Wilhelmine Carol. (1816 bis 1885), T des Pfarrers Chrstn. Wilh. Gottlieb Joachimi.

Leben

C. stand nach praktischer Ausbildung und Besuch der Gewerbeakademie Berlin im Dienst einer Maschinenfabrik und der Eisenbahn. Ab 1877 war er freischaffender Ingenieur und als Bauingenieur entscheidend an der Gestaltung von öffentlichen und privaten Bauten wie Kirchen, Theater, Museen, Saalbauten, Bank-, Geschäfts- und Warenhäusern in Berlin und vielen anderen Städten beteiligt. Die sogenannte Gründerzeit machte erstmalig Baugestaltungen erforderlich, die zumindest in Deutschland kaum Muster hatten. Zahlreiche Wasserwerke und Gasanstalten, Werkstätten und Fabriken, Maschinenhäuser und Aufzüge, Brücken und Wasserbauten C.s entstanden zum Teil als Erstausführungen seiner Zeit. Für seine Beteiligung als maßgeblicher Ingenieur am Umbau des königlichen Schauspielhauses in Berlin wurde er von der Krone geehrt. - Baurat, Professor.

Literatur

H. Fuchs, in: BJ XI, S. 61 f;

VDI-Zs. 50, 1906;

Zentralbl. d. Bauverwaltung, 1906.

Autor

Walter Sbrzesny

Empfohlene Zitierweise

, „Cramer, Richard“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 392 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
